

E3: Anreize zur Nutzung des Umweltverbunds für Verwaltungsmitarbeitende



Fußverkehr,
Barrierefreiheit &
Schulwege-
sicherheit

Radverkehr

ÖPNV,
Intermodalität &
alternative
Mobilitätsformen

Planung,
Straßenraum-
gestaltung &
Verkehrslenkung

Mobilitäts-
management,
Öffentlichkeitsarbeit
& Kommunikation

Problemstellung

Wie die Untersuchung von EcoLibro zeigt, wohnen rund 50 % der Verwaltungsmitarbeitenden unter 5 km von ihrer Arbeitsstelle entfernt und für fast 80 % der Mitarbeitenden beträgt der Arbeitsweg unter 15 km. Dies birgt enorme Potentiale für die Verlagerung der Anreise auf den Umweltverbund und insbesondere den Radverkehr.

Ansatz / Erläuterung / Bausteine

Anreize zur stärkeren Nutzung des Umweltverbunds für Verwaltungsmitarbeitende auf Dienstwegen und auf dem Weg von und zur Arbeit hat verschiedene Effekte:

- Stärkt die Vorbildfunktion der Verwaltung in Sachen Klimaschutz und Verkehrswende.
- Trägt zu Kosteneinsparungen und zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden bei.
- Wodurch letztlich auch das Betriebsklima gesteigert wird.

In der Gemeinde Alfter werden und wurden schon einige Maßnahmen zur Motivation der Mitarbeitenden, den Umweltverbund zu nutzen, durchgeführt, wie z.B. der Test neuer Jobtickets*¹ und individuelle Mobilitätsempfehlungen. Dennoch bestehen weitere Potentiale. Diese könnten sein:

- Radverkehr: Duschen und Umkleidemöglichkeiten für Mitarbeitende, verbesserte Radwegeanbindung, Bereitstellen von Werkzeug und Luftpumpen, Bereitstellen von sicheren Abstellanlagen
- Erhebung von Parkgebühren (bspw. in Abhängigkeit der Wohnortentfernung)
- Jobrad (sobald die gesetzlichen Grundlagen dafür in NRW geschaffen sind)*²

*¹) Hier hat sich jedoch die suboptimale Erreichbarkeit des Rathauses an den ÖPNV als Hinderungsgrund für eine stärkere Nachfrage herausgestellt.

*²) Das Leasen von Fahrrädern ist im öffentlichen Dienst bisher nur in Baden-Württemberg rechtlich möglich. In NRW ist diese Möglichkeit nicht im Tarifrecht vorgesehen. Daher sollte sich die Gemeinde Alfter, insbesondere in Kooperation mit den Nachbarkommunen, bei der Landesregierung NRW dafür einsetzen entsprechende Änderungen einzuführen. Ein damit verbundener stärkerer Einsatz von Fahrrädern und E-Bikes würde nachhaltige Mobilitätsformen fördern, dem Vorbildcharakter der öffentlichen Verwaltung entsprechen und zur Steigerung der Lebensqualität in der Region führen. Gerade in eng verflochtenen Regionen, wie dem Köln-Bonner Raum, sollten zukunftsfähigere Mobilitätsformen stärker forciert werden.

Vorhandene Unterlagen bzw. Grundlagen

- EcoLibro 2014: JobMOBILEETY-Analyse Alfter

Vorgehen

- Bei anstehenden Umbauarbeiten sollte der Bau von Umkleide- und Duschräumlichkeiten für die Mitarbeitenden sowie zusätzliche Abstellmöglichkeiten für (höherwertige) Fahrräder berücksichtigt werden.
- Evaluation der Testphase des neuen Jobtickets
- Daraufhin wirken, dass das Leasen von Dienstfahrrädern im öffentlichen Dienst in NRW ermöglicht wird

Akteure

Gemeinde Alfter, Nachbarkommunen, (Landesregierung NRW)

Weiterführende Informationen

[Website Fahrradland Baden-Württemberg](#) – Diensträder für den öfftl. Dienst
ZukunftsnetzMobilität.NRW 2017: [Herausforderungen und Chancen des betrieblichen Mobilitätsmanagements](#)
ZukunftsNetz.NRW 2018: [Dienstradleasing Modell für öffentlich Tarifbeschäftigte](#)

Kosten Eigenanteil

€ (€) € €

Personeller Aufwand



Zeitraumen



Aktueller
Umsetzungs-
stand



Schnittstellen

E1, E5